

**Protokoll über die SGR - 20/2011-2016. Sitzung des Samtgemeinderates
am 26.11.2015 von 19:00 Uhr bis 21:41 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Wachholder, Stefan	Vorsitzende/r	19:00	21:41	
Greszik, Heinz-Jürgen	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	21:41	
Akkermann, Elisabeth	Mitglied	19:00	21:41	
Beneke, Willi	Mitglied	19:00	21:41	
Bokelmann, Horst	Mitglied	19:00	21:41	
Budzin, Klaus	Mitglied	19:00	21:41	
Eichler, Wolfgang	Mitglied	19:00	21:41	
Hackfeld, Horst	Mitglied	19:00	21:41	
Hackfeld, Nils	Mitglied	19:00	21:41	
Huntemann, Regina	Mitglied	19:00	21:41	
Kräkel, Uwe	Mitglied	19:00	21:41	
Krössing, Wolfgang	Mitglied	19:00	20:25	
Lehmkuhl, Hans-Hermann	Mitglied	19:00	21:02	
Meyer, Heinrich	Mitglied	19:00	21:41	
Pleus, Stefan	Mitglied	19:00	21:41	
Post, Hartmut	Mitglied	19:00	21:41	
Ranke, Rolf	Mitglied	19:00	21:41	
Richter, Werner	Mitglied	19:00	21:41	
Rohde, Götz	Mitglied	19:00	21:41	
Schnakenberg, Hermann	Mitglied	19:00	21:41	
Stark, Klaus	Mitglied	19:00	21:41	
Volkmer, Heinz	Mitglied	19:00	21:41	
Wilkens-Lindemann, Anne	Mitglied	19:00	21:41	
Windhorst, Frank	Mitglied	19:00	21:41	
Wöbse, Günter	Mitglied	19:00	21:41	
Wöbse, Herwig	Mitglied	19:00	21:41	
Fichter, Ingo	Verwaltung	19:00	21:41	
Gralheer, Andreas	Protokollführer/in	19:00	21:41	
Finke, Jan	Gast			

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung des Protokolls vom 05.11.2015
2.	Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Sitzverlust hier: RM Finke
5.	Ernennung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr hier: Amt des stellv. Gemeindebrandmeisters und stellv. Ortsbrandmeisters
6.	Abwasserabgabe 2015
7.	Aufhebung eines Schulstandortes hier: Grundschule Dünsen
8.	Haushalt 2016 hier: Beratung der Haushaltsansätze im Zuständigkeitsbereich dieses Ausschusses
9.	Anfragen und Anregungen
10.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
-----------	---

RV Wachholder eröffnet die 20. Sitzung des Samtgemeinderates.

1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
-------------	--

RV Wachholder stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest.

1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

RV Wachholder stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3.	Feststellung der Tagesordnung
-------------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form festgestellt.

1.4.	Genehmigung des Protokolls vom 05.11.2015
-------------	--

Das Protokoll vom 05.11.2015 wird mit 24 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

2.	Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
-----------	--

- 2.1** Die Delmeturnhalle ist ab dem 20.11.15 gesperrt und wird als Notunterkunft vorbereitet. Die Belegung erfolgt voraussichtlich ab der 2. Dezemberwoche. Das Treffen aller Sportvereine zur Neuvergabe der Hallenzeiten fand heute um 17.00 Uhr statt.
Für Sommer 2016 beträgt die Erwartung an die Zahl unterzubringender Flüchtlinge in der Samtgemeinde Harpstedt rund 300 Personen.
- 2.2** Als Stichtag der maßgebenden Einwohnerzahl für die Anzahl der Ratsmandate zur Kommunalwahl 2016 wurde von der niedersächsischen Landeswahlleiterin der 31.03.2015 mitgeteilt.
Das Landesamt für Statistik hat jetzt zum 31.03.2015 für die Samtgemeinde Harpstedt eine Einwohnerzahl von 10.828 Einwohnern ermittelt (5.394 männlich und 5.434 weiblich).
Damit beträgt die Zahl der Ratsmandate für die Wahlperiode 2016-2021 nur noch 26 statt bisher 28.

3.	Einwohnerfragestunde
-----------	-----------------------------

Sabine Dube, Dünsen, fragt, wer den Schülerinnen und Schülern aus Dünsen nach ihrem Engagement bezüglich des Erhalts der Grundschule erklärt, warum die Schule geschlossen werden soll.

Lt. SGBM Wöbse wird die Information vorrangig über die Grundschule Dünsen erfolgen.

4.	Sitzverlust hier: RM Finke BV SG 62/2015
-----------	---

RM Finke geht auf die persönlichen Gründe seines Rücktritts ein. Er hält einen Rückblick auf die Ratsarbeit der vergangenen Jahre und bedankt sich bei allen Beteiligten.

Daraufhin fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Es wird festgestellt, dass Herr Jan Finke auf seine Mitgliedschaft im Rat der Samtgemeinde Harpstedt verzichtet. Der Rat stellt nach § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass die Voraussetzungen des Sitzverlustes vorliegen.

Sodann weist SGBM Wöbse das nachrückende Ratsmitglied Uwe Kräkel auf die ihm nach der NKomVG obliegenden Pflichten hin. Weiter wird Herr Kräkel von SGBM Wöbse per Handschlag förmlich verpflichtet, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

5. Ernennung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr hier: Amt des stellv. Gemeindebrandmeisters und stellv. Ortsbrandmeisters BV SG 61/2015
--

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Herr Frank Bollhorst wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 08.01.2016 für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Harpstedt ernannt.

Herr Jonas Klann wird mit sofortiger Wirkung unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Klein Henstedt ernannt.

6. Abwasserabgabe 2015 BV SG 59/2015

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Die vorgelegte 32. Änderung der Satzung über die Erhebung der Abwasserabgabe wird beschlossen.

7. Aufhebung eines Schulstandortes hier: Grundschule Dünsen BV SG 60/2015
--

Von SGBM Wöbse wird die Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses vorgestellt. Weiter verweist er auf den bereits im letzten Samtgemeinderat gefassten Beschluss, die Grundschule Dünsen zu einer Krippe umzunutzen.

RM Rohde erinnert an den zu Beginn des Jahres gefassten Samtgemeinderatsbeschluss, den Schulbezirk für Dünsen zu öffnen und den Standort zu erhalten. Er fordert mehr Nachhaltigkeit in der Kommunalpolitik.

RM G. Wöbse hält die erneute Diskussion über die Grundschule Dünsen nach dem Gespräch mit dem Lehrerkollegium und lediglich zwei Anmeldungen zum neuen Schuljahresbeginn für richtig und erforderlich. Weiter sei ein schlüssiges Konzept für eine Nachnutzung vorhanden. Im Ergebnis ergebe sich sogar eine finanzielle Einsparung von 600.000 EUR.

Von RM Huntemann wird dagegengehalten, dass sich die Öffnung des Schulbezirks für die diesjährigen Anmeldungen nicht mehr auswirken konnte.

RM Greszik räumt ein, dass die Schulbezirksöffnung nicht erfolgreich war und auch immer mehr Schülerinnen und Schüler auf privaten Schulen angemeldet werden.

RM Bokelmann kündigt an, heute nicht für den Schulerhalt zu stimmen und begründet seine Entscheidung. Er ist nicht glücklich über den „Kurswechsel“ der Politik bezüglich der Grundschule, akzeptiert aber die Mehrheitsentscheidung im Samtgemeinderat zur Krippennutzung.

Für die Schulschließung spricht sich RM Hackfeld aus, unter anderem aus Gründen der Sparsamkeit.

RM Post geht auf die in der Vergangenheit immer wieder thematisierte Schulschließung in Dünsen ein. Gerade die in diesem Jahr geführte Diskussion habe dem Standort geschadet. Auch bei einem jetzt positiven Beschluss sieht er für die Zukunft keine Standortsicherheit für die Grundschule in Dünsen. Derzeit bestehe die Chance, den Verlust der Schule mit der Umnutzung zu einem Krippengebäude auszugleichen. Diese Möglichkeit sei wahrscheinlich zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr gegeben.

In seinem persönlichen Statement geht SGBM Wöbse auf die in jüngster Vergangenheit zugenommenen Schwächen des Grundschulstandortes ein. Wichtig seien insbesondere das niedrige Niveau an Schülerinnen und Schülern, die fehlende Schulleitung und die zugenommene Arbeitsbelastung des Lehrerkollegiums. Bei der Krippenplanung habe sich der Samtgemeinderat aus vier Alternativplanungen für die Umnutzung des Schulgebäudes in Dünsen entschieden. Dies sei nach Abwägung aller Fakten der richtige Schritt gewesen. Weiter entlaste die Umnutzungsvariante die Haushalte der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden.

Von RM Budzin wird bezweifelt, dass die im Haushalt bereitzustellenden Mittel von 550.000 EUR für die bauliche Umnutzung des Schulgebäudes zu einer Krippeneinrichtung ausreichend sind.

Auf Antrag von RM Pleus spricht sich der Rat mit 12 Stimmen für eine geheime Abstimmung aus.

Von RV Wachholder werden die RM Akkermann und Krössing zu Stimmzählern bestimmt.

Sodann wird die geheime Abstimmung durchgeführt, und der Samtgemeinderat fasst mit 17 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

- 1. Der Schulstandort der Grundschule in Dünsen wird nach § 106 Absatz 1 NSchG zum Schuljahresende 2015/2016 ausschleichend aufgehoben, insofern als keine Schüler mehr in Klasse 1 aufgenommen werden.**
- 2. Der Schulbezirk für die Grundschule Dünsen wird zum Schuljahresende 2015/2016 aufgelöst.**
- 3. Die Grundschule Dünsen wird am Schulstandort Harpstedt auslaufen. Ab dem Schuljahresbeginn 2016/2017 werden hinzukommende Schülerinnen und Schüler (Klassen 2 - 4) in der Grundschule Harpstedt aufgenommen.**
- 4. Ab dem Schuljahresbeginn 2016/2017 wird für Einschulungen als Schulbezirk das Gebiet der Samtgemeinde Harpstedt für die Grundschule Harpstedt festgelegt.**
- 5. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die vorstehenden Maßnahmen erforderlichen Verfahrensschritte durchzuführen.**

8.	Haushalt 2016 hier: Beratung der Haushaltsansätze im Zuständigkeitsbereich dieses Ausschusses BV SG 55/2015
-----------	--

Von SGBM Wöbse wird der Etatentwurf für das Haushaltsjahr 2016 vorgestellt. Er verweist auf die Beratung in den Fachausschüssen und die nach dem letzten Samtgemeindeausschuss erarbeitete Beratungsvorlage mit dem veränderten Zahlenwerk. Den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt begründet SGBM Wöbse unter anderem mit der Entwicklung der Personalkosten. Neben der normalen Tarifierhöhung liege der weitere Anstieg im Tarifabschluss des Erziehungs- und Sozialdienstes und der bewilligten Stellenaufstockung um 3,5 Stellen im

Bereich der Flüchtlingshilfe begründet. Bezüglich der Kosten für die Flüchtlingsbetreuung werde ein fairer Lastenausgleich mit dem Landkreis Oldenburg angestrebt. Die Bruttoinvestitionssumme beziffert SGBM Wöbse mit 1.058.200 EUR. Vorgesehen seien im kommenden Jahr keine Mittel für den Wegebau. Enthalten sei die Investitionssumme für den Bau von zwei Krippengruppen. Ergänzend fügt er hinzu, dass der Betrieb der Krippengruppen spätestens ab dem Jahr 2017 zu einem jährlichen Zuschuss von 100.000 EUR je Gruppe führen wird.

Unabhängig vom Zahlenwerk bemängelt RM Greszik fehlende Steuerungsdaten im Haushalt. Er erinnert an den Arbeitskreis Kennzahlen und Ziele und wünscht sich die Beschreibung von Strategien und operativen Zielen und den Aufbau eines unterjährigen Berichtswesens. Weiter beantragt er die Senkung der Samtgemeindeumlage um 300.000 EUR auf 4,8 Mio. EUR. Finanzierbar sei die niedrigere Umlage über eine vermutlich zu erwartende Erwirtschaftung eines Überschusses.

Hinsichtlich der Höhe der Personalkosten hinterfragt RM Post den Stellenbedarf innerhalb der Verwaltung. Der personelle Verwaltungsaufwand müsse sich doch durch den vermehrten Technikeinsatz reduzieren lassen.

Weiter erkundigt er sich nach der Praxis der Stellenbewertung.

Als defizitär bezeichnet er den Betrieb des Rosenfreibades.

Zur Höhe des Stellenbedarfs wird von SGBM Wöbse entgegnet, dass über jede Stelle im Samtgemeindeausschuss entschieden wird. Die Eingruppierung ergebe sich aus dem Tarifrecht und werde bei Bedarf unabhängig und extern begleitet.

RM Hackfeld rechnet für die Zukunft nicht mit steigenden Einnahmen und ist beunruhigt über die Steigerung der Verschuldung.

Die von RM Greszik beantragte Reduzierung der Samtgemeindeumlage lehnt er ab. Diese könne lediglich über eine weitere Kreditfinanzierung realisiert werden.

RM Bokelmann sieht die Höhe der Personalkosten als erforderlich und angemessen an. Schließlich seien die Beschäftigten der Verwaltung als Dienstleister für die Belange der Bürgerinnen und Bürger da. Außerdem seien die Stellen jeweils von der Politik beschlossen worden. Mit Blick auf die Höhe der Kreditfinanzierung sei die Festsetzung der Samtgemeindeumlage gerechtfertigt.

Seine Ablehnung zum Haushalt kündigt RM Rohde an. Unter anderem seien die baulichen Umnutzungskosten für die Krippe nicht ausreichend ermittelt. Für eine Senkung der Samtgemeindeumlage sieht er keinen finanziellen Spielraum.

Von RM Greszik wird angeregt, den Ausbau des Salzweges nicht mehr vorzunehmen. Hier müsse über eine Abstufung zu einer Gemeindestraße nachgedacht werden. Weiter regt er für die SPD-Fraktion an, dass ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger aufzugreifen und entsprechende Aufgaben an Freiwillige weiterzugeben.

1. Samtgemeinderat Fichter geht auf den Antrag von RM Greszik, die Samtgemeindeumlage um 300.000 EUR zu reduzieren, ein und klärt über die negativen haushaltsmäßigen Auswirkungen auf.

Sodann wird der Antrag von RM Greszik, die Samtgemeindeumlage auf 4,8 Mio. EUR zu senken, mit 4 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Daraufhin fasst der Samtgemeinderat mit 16 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 wird erlassen.

9. Anfragen und Anregungen

- 9.1** RM Budzin erinnert an die Beratung des Antrags auf Unterstützung der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe.
- 9.2** RM Wilkens-Lindemann fragt nach der Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Samtgemeinde Harpstedt, die auswärtige Schulen besuchen.
- 9.3** RM Wilkens-Lindemann berichtet über die Unterstützung der Kommunen durch die EWE, Flüchtlingswohnungen mit drahtlosen Internet-Zugängen (WLAN-Hotspots) zu versorgen.
Lt. SGBM Wöbse ist die Thematik bereits aufgegriffen worden.
- 9.4** RM Bokelmann hofft, dass nach der Aufgabe des Schulstandortes in Dünsen kein Antrag auf Schließung der Sporthalle in Dünsen gestellt wird.
- 9.5** Hinsichtlich des SPD-Antrages zum Berichtswesen / Antragsmanagement fragt RM Stark nach dem Bearbeitungsstand.
Lt. SGBM Wöbse wird der Antrag verwaltungsseitig bearbeitet, ist aber noch nicht beratungsreif.
- 9.6** Von RM Greszik wird angeregt, nochmals den Versuch zu starten, einen Bürgerbus zu betreiben. Allein in Dünsen z. B. seien 11 Personen bereit, sich in diesem Bereich zu engagieren. Erforderlich sei eine Unterstützung durch die Verwaltung.
- 9.7** RM Post bittet darum, dass mit den von der Schulschließung betroffenen Eltern aus Dünsen frühzeitig und hinreichend über den Ablauf des „Überganges“ nach Harpstedt gesprochen wird.
- 9.8** RM Post bedankt sich bei der Verwaltung hinsichtlich der bisherigen Bemühungen einer dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen.

10. Einwohnerfragestunde

- 10.1** Jan Finke bezeichnet die Einstellung von RM Hackfeld zur Haushaltslage bedenklich. Weiter fragt er nach den Vorstellungen der HBL zur Zukunft Harpstedts. RM Hackfeld rechtfertigt seine kritischen Äußerungen. Man könne nicht dauerhaft Schulden aufnehmen.
- 10.2** Meike Twietmeyer, Dünsen, erkundigt sich nach der künftigen Beförderung der Dünsener Kinder zur Harpstedter Grundschule.
SGBM Wöbse informiert über den Beförderungsanspruch und verweist auf den Landkreis Oldenburg als Träger der Schülerbeförderung.
- 10.3** Auf Anfrage von Saskia Kamp, Harpstedt, teilt SGBM Wöbse mit, dass sich die mit der entschiedenen Schulschließung verbundenen Folgewirkungen aus dem Beschluss ergeben.
- 10.4** Lüder Wessel, Dünsen, wünscht sich mehr Beständigkeit von Beschlüssen und hofft auf die weitere Nutzungsmöglichkeit der Dünsener Turnhalle durch die Vereine.
- 10.5** Auf Nachfrage von Claudia Wessel, Dünsen, teilt SGBM Wöbse mit, dass die kommenden Schuljahrgänge 3 und 4 nach den Sommerferien 2016 unabhängig

vom Standort aufgrund der niedrigen Schülerzahlen zu einer Kombiklasse
zusammengelegt werden.

RV Wachholder schließt die Sitzung um 21:41 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Herwig Wöbse)
Samtgemeindebürgermeister

(Stefan Wachholder)
Ratsvorsitzender

(Andreas Gralheer)
Protokollführer